

BASKETBALL-OBERLIGA

Ein Heimsieg gegen den Landesmeister?

Der Hallesche SC kommt mit Raiko Seifert.

QUEDLINBURG/MZ/IFO - Gleich zwei Aufgaben warten auf die zweite Herrenmannschaft der Spielgemeinschaft GutsMuths Quedlinburg/Aschersleben Tigers II am Samstag. Zuerst müssen sie sich sportlich auf dem Basketballfeld beweisen, bevor die Herausforderung der Weihnachtsfeier auf dem Programm steht. Mit einem Erfolg gegen den Halleschen SC 96, aktuell Tabellensebter, kann man Aufgabe zwei mit dem entsprechenden Hochgefühl angehen. Dafür müssen die Jungs aus Aschersleben und Quedlinburg in der heimischen Bodelandhalle um 16 Uhr den amtierenden Landesmeister in die Schranken weisen.

Entgegen der ursprünglichen Ansetzung der Partie im Aschersleber Ballhaus wird das Spiel nun zeitgleich in Quedlinburg stattfinden. „Wir haben keine realistische Möglichkeit, uns im Ballhaus auf den Gegner vorzubereiten“, so Trainer Florian Zillibiller, „daher wollen wir in unserer gewohnten Umgebung spielen.“

Bei der Klasse der Einzelspieler des HSC 96 ist eine gute Vorbereitung unbedingt notwendig. Mit dem ehemaligen NBA-Akteur Peter Fehse, den MBC-Bundesligaspielern Cornell Kairies und Raiko Seifert und weiteren ehemaligen Regionalligaaktivisten werden die Gäste Erfahrung ohne Ende auf. Bisher gelang es dem letztjährigen Meister aber selten, all die geballte Power auch aufs Feld zu bringen, da für viele Basketballer erst an zweiter Stelle kommt. In Quedlinburg aber bestimmt nicht für Raiko Seifert, der von hier stammt und die Gelegenheit immer nutzt, seine EL-



Sebastian Lindenberg (re.) und Tobias Münch (li.) laden am Samstag zum zweiten Heimspiel in Folge in die Bodelandhalle ein. FOTO: DETLEF ANDERS

tern zu besuchen. Diese lassen sich im Gegenzug nie die Gelegenheit entgehen, ihren Sohn als Nummer 2 der Hallenser Topscorer (16 Punkte im Schnitt) live zu erleben.

Die Zahl und die Stärke seiner Mitspieler wird aber bis kurz vor Anpfiff ein Geheimnis bleiben. Bisher hat nur ein HSC-Akteur alle Partien bestritten. Das Spiel in Weißenfels musste sogar wegen Personalmangel kurzfristig abgesagt werden. Eine Entscheidung der Spielleitung dazu steht aus.

Nach dem 81:76-Überraschungscoup der BG zum Saisonauftakt bei den Hallensern und der folgenden 0:20-Wertung am grünen Tisch weil der HSC einen Meldefehler begangen hatten, werden die Gäste sicher alles für eine Revanche tun.

Über die gegnerischen Besetzungsprobleme werden sich die Tigers kaum Gedanken machen. Die eigene Vorbereitung und Aufstellung stand im Vordergrund. Das Team wird weiter auf die Center David Bormann und Jan Kasecker aufgrund von Verletzungen verzichten müssen, kann aber sonst auf Bestbesetzung hoffen, nicht zuletzt wegen der Weihnachtsfeier.

Ansonsten könnte sich die Partie wieder zu einem Geduldsspiel entwickeln. Bereits in Halle neigte sich die Waagschale erst in den letzten Minuten zu Gunsten der BG. Unter ständigem Druck ließ die Trefferquote des HSC nach. Das möchte Trainer Zillibiller wiederholen: „Wenn wir am Ende mindestens einen Zähler vorne liegen, reicht das.“ Ein Weihnachtsgeschenk wäre es, wenn die Partie früh entschieden ist.



So jubelte Rieders zweite Mannschaft nach dem 3:1-Pokalsieg gegen den QSV, der geschlagen vom Platz geht. Kann der QSV diesmal gewinnen? FOTO: D. ANDERS

Kann Rieder überraschen?

FUSSBALL-HARZOBBERLIGA Der QSV wird am Sonntag zum Derby erwartet.

VON DETLEF ANDERS

RIEDER/MZ - Grün-Weiß Rieder gegen Quedlinburger SV - es gibt wohl kaum ein Derby in der diesjährigen Fußball-Saison im Harz, das eine ähnliche Brisanz hat. Am Sonntag erwarten die Grün-Weißen um 13 Uhr den Harzoberliga-Tabellenführer aus Quedlinburg.

Im März 2012, beim letzten Punktspiel der Saison, stand Rieders heutiger Trainer Ronny Behrens noch als Trainer auf Quedlinburger Seite. Und sein Bruder André war damals Trainer der Grün-Weißen. Inzwischen sind die Brüder beide in Rieder und haben im Sommer einige ehemalige QSV-Kicker aufs Dorf geholt. Ihr Torhüter Steven Hesse stand zuvor im QSV-Kasten. Junge, gut beim QSV ausgebildete Ex-Nachwuchskicker wie Lucas Heise, folgten ihm. Nachdem der QSV 2012 abstieg, ist er nun wie Phönix aus der



Der Quedlinburger Michel Sauerzapf (li.) und René Neuendorf werden am Sonntag in Rieder wieder aufeinander treffen. FOTO: DETLEF ANDERS

der Harzliga emporgestiegen. Mit ihrem neuen Trainer Uwe Schwierske und kräftiger personeller Verstärkung - „die Spieler hätte ich damals auch gerne gehabt“, meint Ronny Behrens - wurden die Quedlinburger im letzten Jahr souveräner Harzliga-Meister. In den Punktspielen gab es nur eine Nie-

derlage in Thale. Und dann noch eine Niederlage im Pokalspiel. Und die gab es in Rieder gegen die Harzklasse-Mannschaft der Grün-Weißen. Nach dem 3:1-Sieg jubelten die Jungs vom Dorfe, die sich mit einigen Akteuren der Ersten verstärkt hatten. Eine gewisse Überheblichkeit des Gegners sah Behrens als Ursache für den Sieg seines Teams. „Doch diesmal sind die Vorzeichen ganz anders. Der QSV ist eindeutig Favorit.“

Der Aufsteiger ist Herbstmeister und bis zum letzten Spieltag der Hinrunde noch ohne Niederlage. Nur vor einer Woche hatte Olympia Schlanstedt den Teams aus der Liga beim 1:1 gezeigt, dass gegen den QSV vielleicht noch was geht. Erst spät und durch ein Schlanstedter Eigentor gelang dem QSV vor heimischem Publikum der Ausgleich. Es war der erste Punktverlust für die Überflieger der Liga, die - mit Ausnahme des Pokalspiels

in Ballenstedt - alle Spiele gewonnen und Aufstiegsfavorit sind.

Rieder hat in der Vorwoche in Wegeleben klar mit 0:5 verloren, in den zwölf Spielen davor aber nur 13 Gegentore hinnehmen müssen. 20 Punkte bedeuten derzeit Rang sieben. In Wegeleben fehlten fünf Spieler, so dass Akteure der zweiten Mannschaft aushelfen mussten, erklärt Ronny Behrens die klare Niederlage. „Aber diesmal werden alle da sein.“ Für die Zuschauer dürfte es ein interessantes Derby werden und wer weiß, vielleicht gelingt Rieder ja vor der erhofften Rekordkulisse die Überraschung.

Alle anderen Teams aus dem Alt-Kreis Quedlinburg stehen vor Auswärtsaufgaben. Ballenstedt (13.) spielt am Sonntag bei Blankenburg II (12.). Bereits am Sonnabend um 13 Uhr tritt Gernrode (9.) bei Olympia Schlanstedt (5.) an, Hausneindorf (4.) in Hasselfelde (3.) und Harzgerode (10.) in Harsleben (8.).

Stundenlauf-Rekord knapp verfehlt

LEICHTATHLETIK Brandon-Lee Hofmann und Mike Poch beginnen Laufserie sehr stark.

VON GRIT KÖHLER

QUEDLINBURG/MZ - Die Winterlaufserie 2015/16 der TSG GutsMuths Quedlinburg begann mit einem Angriff auf Rekorde. Die TSG-Läufer Brandon-Lee Hofmann und Mike Poch (M50; 18 650 m) verfehlten als Paarläufer knapp den Stundenlaufrekord von 2012, der von Peter Teutloff und Poch mit 18 850 Metern gehalten wird. „Was für eine Leistung. Das sind knapp 78 Sekunden pro Runde bei fast 47 gelaufenen Runden“, berichtete Halbstundenläufer Lars Hofmann (TSG GM, M40, 6 600 m) stolz auf die Leistung der beiden.

Die insgesamt 199 Läufer waren ein neuer Teilnehmerrekord, freute sich Abteilungsleiter Volker Crummenerl. Von den 117 Halbstundenläufern aktivierte Ines Triebel von der Freien Ganztagschule Neinstedt allein 42 Paarläufer. „Die Kinder laufen gerne. Die Neueinsteiger waren aber sehr aufgeregt“, berichtete sie. Schnellstes Paar ihrer Schule waren Philipp Dumka und Kine Wurm (U12, 6 040 m). Unter den Halbstundenläufern fanden sich Läufer wie Maik Paul „in der Form ihres Lebens“ (HL-Paar, Maik Paul/Katrin Paul, TSG GM, Mix 45 - 6 060m) und Neueinsteiger wie Jan Ottersberg (HL, TSG GM, M35-4 790 m). „Du musst jetzt mitlau-



Die Leichtathleten der TSG freuen sich über eine Rekordbeteiligung zum ersten Lauf ihrer Winterlaufserie. Hier ist der Start über die halbe Stunde zu sehen. FOTOS: GRIT KÖHLER

fen“, überredete Ewan-Lee Ottersberg seinen Papa Lars Gabor (TSG GM, U14, 7 210 m). Die Konkurrenz aus Uruguay durch den Gasthörer Agustín Urruty (Keep Focus Project, MJU18, 5 940 m) machte die Einheimischen neugierig. Alle Läufer lieferten gute Leistungen ab wie Henrik Krause (HL, LG Stecklenberg, U14, 6 820 m) und Goran Bonka (SL, TSG GM, M55, 14 450 m) als schnellste Einzelläufer. „Das war gut“, resümierte Jörg Pfeifer (HL, TSG GM, M50,

5 360 m) den ersten Lauf dieser Serie.

Sprecher Konrad Sutor (HL, TSG GM, M60, 6 255 m) verglich die Serie mit der Vierschanzentournee. „Es gibt vier Höhepunkte bei denen man alles geben und gleichzeitig viel für seine Gesundheit und die Freude am gemeinsamen Sport tun kann.“ Am 10. Februar 2016, dem letzten Winterferientag, fällt der nächste Startschuss.

Ergebnisse und Fotos in Kürze: www.leichtathletik-quedlinburg.de.



Ines Triebel und Lars Gabor nahmen die Serie am Mittwoch in Angriff.

IN KÜRZE

VOLLEYBALL-REGIONALLIGA

Blankenburgerinnen haben Heimspiel in Thale

THALE/MZ - In der Thalenser Mehrzweckhalle findet am Sonnabend ein wichtiges Heimspiel der Regionalliga-Damenmannschaft der Blankenburger Volleyballfreunde statt. Gegner ist um 15 Uhr die Reserve des Bundesligisten SC Potsdam. „Über reges Zuschauerinteresse würden sich die BVF-Mädels sehr freuen“, warb Teamsprecherin Beatrice Schleeß.

VOLLEYBALL

Drei-Euro-Turnier lockt zwischen Feiertagen

QUEDLINBURG/MZ - Das Drei-Euro-Turnier im Volleyball wird wieder am 27. Dezember in der Bodelandhalle durchgeführt. Bei diesem Turnier meldet man sich als Einzelspieler an. Die Volleyballer der TSG GutsMuths Quedlinburg versuchen, „von den Namen her, entsprechend gleich starke Mannschaften zusammenzustellen“. Männer und Frauen, Alt und Jung sowie Angreifer und Zuspieler. Auf maximal 105 Volleyballer ist das Turnier begrenzt. Voranmelden sichert die Startberechtigung und hilft sparen, denn für Voranmelder sind nur drei Euro fällig, Nachmelder zahlen fünf. Nachmeldungen sind am Spieltag bis 9.30 Uhr vor Ort möglich, wenn es noch freie Plätze gibt. Um 10.15 Uhr geht es los.

Voranmeldungen per Mail an: k.sutor@tsg-guts-muths.com bis 25. Dezember, 16 Uhr.

LEICHTATHLETIK

SV Medizin bereitet den 45. Weihnachtslauf vor

QUEDLINBURG/MZ - Der SV Medizin Quedlinburg bereitet den 45. Quedlinburger Weihnachtslauf vor. Der Start ist wieder am 25. Dezember um 10 Uhr auf der Altenburg. Der Lauf ist ohne Wertung. Es gibt Urkunden, Tee und Glühwein im Ziel.

FUSSBALL

Zum 55. Mal gibt es das „Turnier der Tausend“

HALBERSTADT/MZ - Der KfV Fußball organisiert in Halberstadt und Wernigerode vom 27. bis 29. Januar das 55. „Turnier der Tausend“. Alle Harzer Schulen können sich beteiligen. Meldungen sind bis 14. Dezember möglich.

ZAHLENSPIEGEL

HANDBALL

B-Jgd. BZL Nord/West SA w.

Barleber H.C. - SG Fortschritt Burg	20:19
HC Salzland 06 - SG Seehausen	14:16
SpG Harz - HT Halberstadt	24:32

1. HC Salzland 06	6	100:	74	10:	2
2. SG Seehausen	5	82:	67	8:	2
3. Anhalt Bernburg	5	71:	62	6:	4
4. HT Halberstadt	4	81:	71	4:	4
5. SpG Harz	4	70:	82	3:	5
6. Barleber H.C.	4	55:	73	3:	5
7. Fortschritt Burg	4	63:	68	2:	6
8. Lok Oschersleben	4	45:	70	0:	8

D-Jugend Bezirksliga w.

Lok Schönebeck - TSG Calbe	32:20
HT Halberstadt - SV W. Westeregeln	23:14
HV Wernigerode - HC Salzland	16:21
Thale/Westerhausen - C. Gernrode	10:9

1. HT Halberstadt	6	161:	50	12:	0
2. SV W. Westeregeln	6	141:	70	10:	2
3. Lok Schönebeck	7	173:	79	10:	4
4. HC Salzland	6	112:	114	6:	6
5. TSG Calbe	6	105:	113	6:	6
6. HV Wernigerode	6	80:	126	4:	8
7. Thale/Westerh.	7	39:	168	2:	12
8. Germ. Gernrode	6	53:	144	0:	12

BOHLEKELN

Verbandsliga, 6. Spieltag:

Haldensleben - Stendal II	0:3
Genthin - Ballenstedt	3:0
Ebendorf - Deregung	3:0
Hedersleben - Seyda II	3:0

1. Eintracht Deregung	6	276:	192	12:	6
2. Eintracht Ebendorf	6	241:	227	12:	6
3. Rot-Weiß Seyda II	6	246:	222	10:	8
4. Genthiner KC	6	239:	229	10:	8
5. Hederslebener SV 31	6	238:	230	9:	9
6. Stendaler KC II	6	226:	242	9:	9
7. Hydraulik Ballenstedt	6	196:	272	7:	11
8. Haldensleber KC	6	210:	258	3:	15

Landesklasse Herren, 6. Spieltag:

Badeborn - 02 Heudeber	2:1
Deregung II - 1919 Heudeber	2:1
Blankenburg II - Halberstadt	3:0

1. SC 1919 Heudeber	6	267:	201	15:	3
2. Eintracht Deregung II	6	234:	234	9:	9
3. SV Lok Blankenburg II	6	228:	219	9:	9
4. Halberstädter KSV	6	235:	233	8:	10
5. SV 02 Heudeber	6	233:	234	8:	10
6. KSV Badeborn	6	185:	261	5:	13